

# Der Linzer Konzertverein



KV Orchester, Verena Nothegger (Violine), Walter Rescheneder (Dirigent)  
(Foto: Günther Gröger)

**Fast 25 Jahre dauert nunmehr die Verbindung zwischen dem Linzer Konzertverein und den Freunden des Linzer Musiktheaters. Dies bedeutet, dass unsere Mitglieder Konzertkarten für den Frühjahrs- und Herbstauftritt des Amateursorchesters im Brucknerhaus mit fast 50 prozentiger Ermäßigung erwerben können. Eine Übereinkunft, von der beide Institutionen profitieren. Der Linzer Konzertverein kann mit einem fachmännischen Stammpublikum rechnen und die Vereinsmitglieder der „Freunde“ kommen zu günstigen Eintrittskarten.**

Idealismus ist eine der Triebfedern der Musiker, die viel Freizeit opfern um jedes Konzert zum Erlebnis für die Zuhörer zu machen. Außerdem hat sich der Linzer Konzertverein die Nachwuchspflege heimischer Künstler auf seine Fahnen geheftet. Immer wieder gilt es junge Talente zu entdecken und zu fördern. Ihnen die Möglichkeit zu geben, mit einem niveaувollen Orchester vor ein wohlwollendes Publikum zu treten, Erfahrungen im Zusammenspiel zu erwerben.

Bis es allerdings so weit ist, bedarf es intensiver Arbeit. Das Programm und die Solisten werden im Vorstand (Obmann Hans Lißberger, Schriftführerin Kons. StR Maria Mair, Kassierin Sylvia Mitterlehner MBA, Archivarin Monika Hinterlehner und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Elisabeth Oberlik) festgelegt. Nach diesem ersten Schritt beginnt die intensive Vorbereitungsarbeit.

Obmann und Archivarin sind gefordert. Die Dirigenten und Solisten sind zu verpflichten, das Notenmaterial ist zu besorgen. Plakate und Programmhefte müssen zum Druck befördert werden, die Freunde des Linzer Konzertvereins werden vorab informiert und der Kartenverkauf in die Wege geleitet.

Über das Gelingen des Abends entscheidet dann das Publikum das „seinem“ Linzer Konzertverein und den jungen Solisten immer einen herzlichen Empfang und einen anhaltenden Dankesapplaus beschert.

Seit vier Jahren leitet Hans Lißberger als Obmann die Geschicke des Vereinsorchesters. Umsichtig und mit Fingerspitzengefühl betreut er die Musiker, sorgt auch für Nachwuchs vornehmlich aus dem Bereich der Anton Bruckner Privatuniversität und der Musikschule der Stadt Linz. Weit vorausblickend steht die Konzertplanung schon für die nächsten fünf Jahre fest.



Hans Lißberger (Foto: Günther Gröger)

Besonderes Augenmerk wird auf das Frühjahrskonzert 2015 gelegt. Auf dem Programm stehen die 7. Sinfonie von L. v. Beethoven und G. Rossinis „Stabat Mater“ für Soloquartett, Chor und Orchester. Immerhin geht der Linzer Konzertverein in sein 96. Vereinsjahr.

1919 war die behördliche Registrierung des Vereins „Tonzunft“ erfolgt. 1925 wurde der Vereinsname auf Linzer Konzertverein geändert und damit begann der Aufstieg des Orchesters. Die Zahl der aktiven Mitglieder erhöhte sich, die Zuhörerschaft wurde immer zahlreicher. Der Krieg unterbrach die Tätigkeit des Orchesters, der Verein wurde „ruhend“ gemeldet und entging so der Auflösung durch die NS-Behörden. Musiker, die aus dem Krieg zurückkamen, wollten ihre kulturelle Tätigkeit wieder aufnehmen. Allen Schwierigkeiten zum Trotz bestritt der Konzertverein 1947 das einzige Symphoniekonzert des Jahres in Linz.

Von nun an ging's bergauf. Der Konzertverein nimmt einen wichtigen und festen, ja führenden Platz im Linzer Musikleben ein. Zahlreiche Ehrungen von offizieller Seite sind ein Beweis dafür, dass kontinuierliche Kulturarbeit nicht unbelohnt bleibt.

Wenn Sie sich über den Linzer Konzertverein informieren möchten, besuchen Sie die Homepage [www.linzerkonzertverein.at](http://www.linzerkonzertverein.at)